



Realschule Sielow

Cottbuser Str. 6a

03055 Cottbus

Telefon: 03 55 / 87 31 54

Fax: 03 55 / 87 32 40

E-Mail: Realschule-Sielow@t-online.de

Internet:

www.t-online.de/home/realschule-sielow

Schülerinnen und Schüler	ca. 250
Lehrerinnen und Lehrer	12

Schulleiter	Herr Haufe
Projektleiter/-in	Frau Kuhr, Herr Haufe

Die Schule liegt am grünen Stadtrand von Cottbus im Ortsteil Sielow. Sie zeichnet sich durch eine ökologische Orientierung und einer engen Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft aus.

Das **BLOCKHAUS** als Sinnbild unseres Lebens, nachhaltig und bewusst, gemeinsam und für sich, das Haus als unser menschlicher Raum in der Natur. Schülerinnen und Schüler sollen Fähigkeiten und Überzeugungen gewinnen, die sie in die Lage versetzen, selbst gesund und umweltbewusst zu leben. Sie lernen Verantwortung für ihr Lebensumfeld zu übernehmen und Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen.



Konzept für die ökologische Waldnutzung der Sielower Wälder

Die Sielower Wälder sollen als grüne Lunge für Cottbus erhalten bleiben. Dafür werden neue Bewirtschaftungsformen erarbeitet sowie Nutzungsformen für die Bevölkerung erschlossen.

Die Idee

Schülerinnen und Schüler haben beobachtet, dass in ihrem direkten Lebensumfeld Wald innerhalb des Stadtgebietes abgeholzt wurde. Die Gemeinde Sielow hatte bis 1994 an einem Flächennutzungsplan gearbeitet. Nach der Eingemeindung hat sich die Stadt Cottbus jedoch nicht daran gehalten. An das damalige Versprechen der Stadt, „Es fällt kein Wald mehr“, will sich heute niemand mehr erinnern. Daraufhin warfen sich für Schülerinnen und Schüler folgende Fragen auf:

- ? Wer darf gegen Beschlüsse verstoßen?
- ? Welche Gründe gibt es dafür?
- ? Gibt es jetzt für die Stadt Cottbus überhaupt ein Waldkonzept?

Für eine umfassende Beantwortung suchten sie kompetente Ansprechpartner. Unterstützung fanden sie beim Ortsbeirat, dem Revierförster, der Naturschutzbehörde, dem Umweltamt, der Wasserschutzbehörde, dem Grünflächenamt und der Lausitzer Rundschau.



Das Ziel

Als Zielstellung setzten sich die Schülerinnen und Schüler die Erarbeitung eines Vorschlages für das Waldkonzept der Stadt Cottbus.

Der Weg

Ausgangsproblem: Wie geht die Stadt Cottbus mit Naturraum um?

- ? Welche Naturräume gibt es?
- ? Was lohnt sich dabei zu untersuchen?
- ? Welche Naturräume können wir untersuchen?

Arbeitseinteilung:

1. Theorie

- ? Rund um den Wald
 - Kundig machen zum naturnahen Wald und zum Nutzwald*
 - Entstehung des naturnahen Waldes – selbstständige Schülerarbeit
 - Kriterien für einen naturnahen Wald – Kurzvortrag
 - Schichtung, Artenbestände – Unterrichtsgänge
- ? Wald und Naturschutz
 - Artenerhalt
 - Bedeutung des Waldes
 - Rolle des Waldes für den Menschen – Befragungen

- ökologische/ökonomische Faktoren,
- Lebensraum – Unterrichtsgänge
- ? Waldkonzepte
- Studieren von Konzepten aus vergleichbaren Städten (Bochum, Dortmund)

2. Untersuchungen zum Zustand des Sielower Waldes:

- ? Erfassen der Artenvielfalt, des ökologischen Zustands und der Nutzung

3. Was hat die Stadt Cottbus?

Die Geschichte des Waldes

- Waldflächen in Sielow vom 19.-21. Jh. – Recherchen beim Ortsvorstand
- Vergleichende Betrachtungen der Flächennutzung – Gruppenarbeit im Team



Sielow 1992	Vorgesehene Waldflächen für den Wohnungsbau 1999	Planvorhaben „Waldsiedlung“
-------------	--------------------------------------------------	-----------------------------

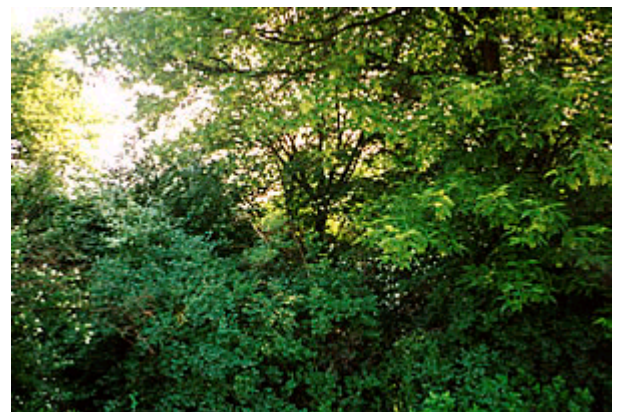
Die unterschiedlichen Waldkonzepte

- Waldkonzeption der ehem. DDR - Recherchen im Archiv
- Waldschäden – Unterrichtsgänge
- Flächennutzungsplan der Stadt Cottbus im Vergleich mit Bochum und Dortmund – Medienarbeit als selbstständige Schülerarbeit (Internetrecherche)

Die Zukunft des Waldes

Mit folgenden Fragen gingen die Schülerinnen und Schüler zu den Behörden:

1. Welche Funktionen sind für das Umweltamt besonders wichtig?
2. Hat die Stadt eine Übersicht über alle vorhandenen Waldgrundstücke?
3. Wissen Sie, welche Tier- und Pflanzenarten in diesen Gebieten vorkommen?
4. Gibt es Naturschutzgebiete für den Wald in Cottbus und Umgebung?
5. Wie sehr sind Sie mit dem jetzigen Zustand des Waldes in Cottbus zufrieden, und zwar mit
 - a) Größe und Menge?
 - b) Qualität?
6. Was verstehen Sie unter Natur?
7. Wie würde der Wald in Cottbus aussehen, wenn er von ganz alleine ohne Miteinwirkung des Menschen gewachsen wäre?
8. Wie wurde bei uns der Wald vor rund 100 Jahren genutzt?
9. Wurde damals schon Naturschutz betrieben?



10. Gibt es Pläne über die genetische Vielfalt, z. B. den Anbau von Erhaltungs- und Samenplantagen?
11. Wäre es nicht sinnvoller, die jetzt vorhandenen Kiefernforste in naturnahen Wald umzuwandeln?
12. Gibt es bei uns Waldbestände, denen man besondere Aufmerksamkeit widmen muss, wenn ja, aus welchen Gründen?
13. Gibt es in Cottbus Pläne zur Schaffung von naturnahem Wald, wenn ja, kann man Näheres erfahren?
14. Müsste man nicht die Erholungsfunktion des Waldes in Zukunft in den Mittelpunkt rücken, um Cottbus für seine Bürger und seine Gäste attraktiver zu machen?

Das Zwischenergebnis

Es liegen teilweise Ergebnisse über die ökologische Wertigkeit des Waldes in Cottbus vor. Dazu wurden Artenlisten und Fotodokumentationen angefertigt. Die Vorstellungen der Stadt Cottbus über jetzige und zukünftige Waldflächenverteilung wurden von den Schülerinnen und Schülern herausgefunden. Jetzt können sie die Waldflächen in Natur-, Nutz und Schutzwald einordnen. Erste Arbeiten und konzeptionelle Gedanken zu einem eigenen Waldkonzept wurden erstellt.

Die Schülerinnen und Schüler stellten fest, dass Cottbus (im Gegensatz beispielsweise zur Stadt Dortmund) den Naturschutzgedanken bei der Entwicklung eines naturnahen Stadtwaldes noch nicht ausweist. Zum jetzigen Zeitpunkt wird geplant mit Dortmund und anderen Städten Kontakt aufzunehmen. Dadurch wollen wir das Material aus dem Internet (u. a. Statistiken, Bildmaterial) vervollständigen und andere Waldkonzepte kennen lernen.